

# Tundra und Taiga ©www.mein-lernen.at



[Übungsblätter](#)

## Tundra:

Die **Tundra** (= baumlose), auch Kältesteppe genannt, ist eine Vegetationsform der Subpolargebiete und bildet einen häufig durch Permafrost gekennzeichneten Landschaftsgürtel zwischen den arktischen Kältewüsten und der Taiga.

Die Tundra ist auch in den alpinen Höhenstufen von Gebirgen außerhalb ihrer sonstigen Verbreitung vorzufinden.

Das Klima ist geprägt durch sehr lange, kalte Winter mit schneebedeckten Böden, deshalb gedeihen nur niedrige Sträucher sowie Moose, Farne, Gräser und Flechten.

Hinsichtlich ihrer Nutzung ist sie größtenteils auf eine mobile Rentier-Weidewirtschaft ausgerichtet.

Gefährdet ist die Tundra einerseits durch den Abbau von Bodenschätzen (insbesondere Erdöl und Erdgas) und andererseits durch die Klimaerwärmung, welche zu einer Aufweichung des Permafrostbodens und einer Verbuschung weiter Landstriche führt.



*Typische Landschaft der Tundra*

# Tundra und Taiga ©www.mein-lernen.at



[Übungsblätter](#)

## Taiga Überblick:

---

Die **Taiga** (= russische Bezeichnung für Wald) besteht vor allem aus borealen Nadelwäldern und ist der am nördlichsten gelegene Waldtyp der Erde.

Die Taiga ist begrenzt auf Gebiete der Nordhalbkugel, und zwar zwischen 50° nördlicher Breite und dem nördlichen Polarkreis: der Norden von Alaska, Kanada, Skandinavien und vor allem Russland.

Nördlich von ihr befindet sich die Tundra. Der boreale Nadelwald ist der größte zusammenhängende Waldkomplex der Erde.

Das Klima ist geprägt von langen kalten Wintern (bis - 30°) und kurzen warmen Sommern.

Die vorherrschenden Baumarten sind die Sibirische Lärche, die Sibirische Tanne und die Fichte. Aber die Taiga bietet auch zahlreichen Säugetieren wie Wolf, Elch, Bär etc. und vielen Vogelarten einen Lebensraum.

Die größte Bedrohung der Taiga liegt in einer übertriebenen großflächigen Abholzung, da sich ihre Topographie sehr für moderne Holzerntemaschinen (Harvester) eignet.



*Borale Nadelwald in der Taiga*